



Workshop - Erfahrungen, Learnings sowie die do's und don'ts bei der Umsetzung von GS1 XML

Zielsetzung des Workshops

Zielsetzung des Workshops ist es, die Erfahrungen, Learnings sowie die do's und don'ts aus dem Pilotprojekt zusammenzutragen und aufzubereiten, damit andere Unternehmen bei der Umsetzung von diesen Erfahrungen profitieren können.

Agenda Workshop

Themen die im Rahmen des Workshops aufbereitet werden sollten sind:

- Welche Inhalte können ausgetauscht werden
- Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden
- Learnings
- eCI@ss
- Was ist bei der Umsetzung zu beachten?



Ab dem 3.Mai 2011 sind zwei der drei eindeutigen Produkt-IDs in dem Produktfeed anzugeben: GTIN, Marke, MPN

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Google Product Search [<mailto:product-search-noreply@google.com>]

Gesendet: Freitag, 1. April 2011 22:15

An: info@onlineshop1a.de

Betreff: Wichtige Informationen über Ihre Artikel in der Google Produktsuche

Hallo,

wir möchten Sie über wichtige Änderungen bezüglich unserer Produkt-Feed-Spezifikationen für die Produktsuche informieren. Davon betroffen sind die eindeutigen Produkt-IDs und Informationen zu Versandkosten.

Ab 3. Mai 2011 müssen Sie mindestens zwei der drei eindeutigen Produkt-IDs (GTIN, Marke, MPN) in Ihrem Produktfeed angeben. Um unseren Nutzern möglichst genaue Produktinformationen liefern zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung um Ihre Produkte unseren Produktseiten zuordnen zu können. Auf den Produktseiten können Nutzer hilfreiche Informationen wie Erfahrungsberichte und Produktspezifikationen einsehen. Ihr Datenfeed wird auch ohne Angabe dieser erforderlichen Attribute übermittelt werden können. Ihre Produkte werden dann jedoch nicht mehr in den Suchergebnissen der Produktsuche angezeigt. Mehr Informationen dazu finden Sie in unserem Hilfe-Center Artikel <http://www.google.com/support/merchants/bin/answer.py?answer=160161&hl=de>

Ab 6. Juni 2011 müssen Sie in Ihren Angeboten ebenso Kosten für den Versand angeben. Sie können diese Angaben auf Kontoebene oder für einzelne Produkte an Hand des Attributs Versand machen. Sollten Sie keine Angaben zu Versandkosten machen, erscheinen Ihre Angebote nicht mehr in den Ergebnissen der Produktsuche. Mehr Informationen dazu, wie Sie Angaben zum Versand im Merchant Center Konto oder auf Artelebene integrieren können, erhalten Sie in unserem Hilfe-Center Artikel <http://www.google.com/support/merchants/bin/answer.py?hl=de&answer=160162>

Sie können mehr zu diesem Thema auch in unserem offiziellen Blog-Post unter <http://googlehaendlerblog.blogspot.com/2011/03/wichtige-anderungen-fur-handler-der.html> nachlesen.

Bitte nehmen Sie entsprechende Änderungen jetzt vor, um sicherzustellen, dass Sie rechtzeitig die neuen Bedingungen erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Google Produktsuche Team

© 2011 Google Ireland Ltd, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Ireland.

Sie haben diese obligatorische Service-Ankündigung per E-Mail erhalten, damit Sie über wichtige Änderungen an Ihrem Google Merchant Center-Konto informiert sind.

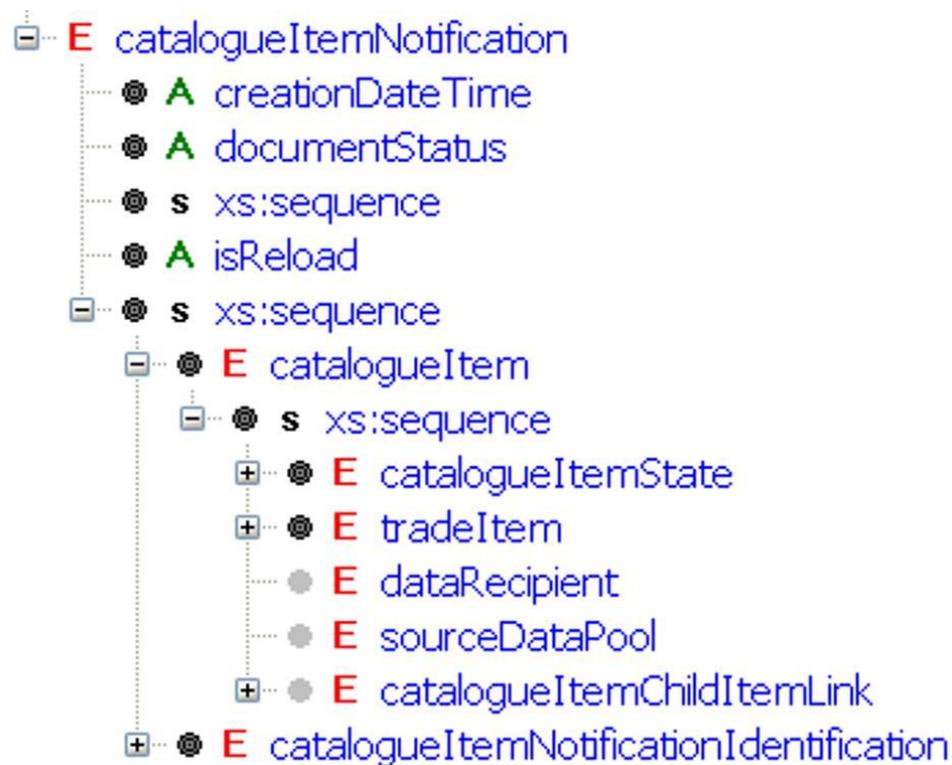
Welche Inhalte können ausgetauscht werden ①

- Eindeutige Artikelidentifikation durch die GTIN. Abbildung von zusätzlichen Artikelidentifikation z.B. PZN, interne Materialnummer, etc. möglich.
- Artikelkurz und Langtexte
- Logistische Informationen wie z.B. die genauen Abmessungen der Artikels (Höhe, Breite, Länge, Durchmesser, etc.), Brutto- und Nettogewicht
- Gefahrstoffangaben
- Temperaturangaben für kühlpflichtige Produkte
- Lageranweisungen
- Klassifikationen (z.B. ecl@ss optional mit Merkmalen und Attributen)
- Zahlungsbedingungen

Welche Inhalte können ausgetauscht werden ②

- Bestellinformationen (Lieferzeiten, etc.)
- Preise und Steuersätze
- Verschiedene Rabattmodelle (Mengenrabatt, Staffelrabatt, etc.)
- Zu- und Abschläge
- Ausführliche Produktbeschreibungen mit Verlinkung zu z.B. Sicherheitsdatenblättern, Bildern oder Beipackzetteln

Nachrichtenkopf Informationen:

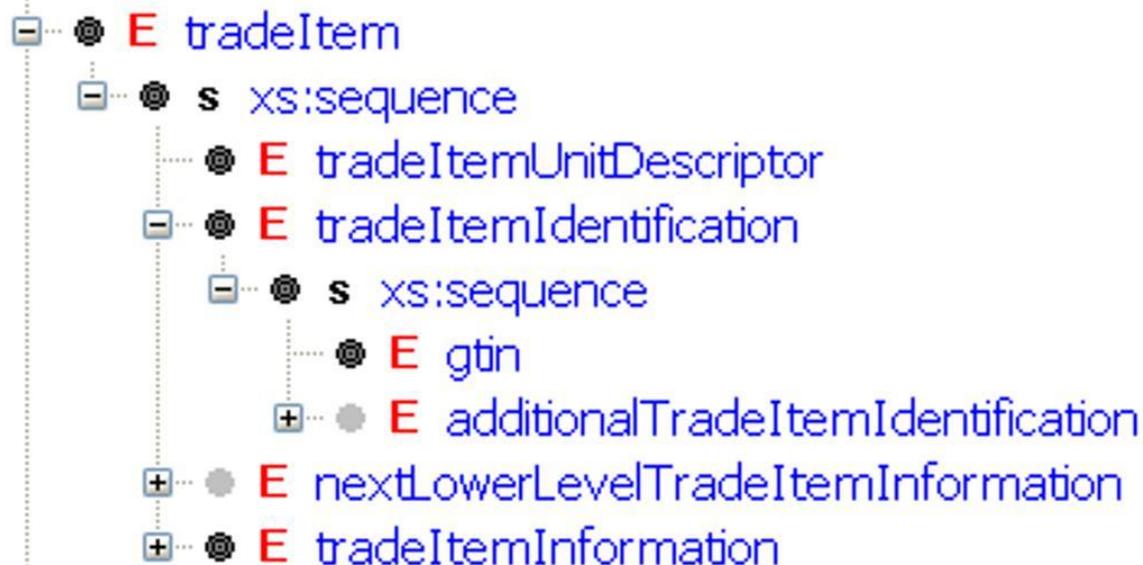


Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Nachrichtenkopf Informationen:	Bemerkung
○ catalogueItemNotification	default
○ creationDateTime	YYYYMMDDTHHMMSS
○ documentStatus	default: ORIGINAL
○ isReload	default: false
○ catalogueItem	default
○ catalogueItemState	default: REGISTERED

Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Produktinformationen:



Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Produktinformationen:	Bemerkung
○ tradeItem	default
○ tradeItemUnitDescriptor	Bsp.: BASE_UNIT_OR_EACH
○ tradeItemIdentification	default
○ gtin	Bsp.: 04012345678912
○ tradeItemInformation	default

Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Datenbereitsteller:

- informationProvider
- gln
- nameOfInformationProvider

Bemerkung

default

Bsp.: 4000001000005

Bsp.: GS1 Germany



Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Produktbeschreibung:



Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Produktbeschreibung:

- tradeItemDescriptionInformation
- brandName
- functionalName
- description
- Language
- languageISOCODE
- shortText

Bemerkung

default

default: UNBRANDED

default

default

default

Bsp.: de

Bsp.: N/A

Art der Einheit:



Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Art der Einheit:	Bemerkung
<input type="radio"/> tradingPartnerNeutralTradeItemInformation	default
<input type="radio"/> tradeItemUnitIndicator	default
<input type="radio"/> isTradeItemABaseUnit	true/false
<input type="radio"/> isTradeItemAConsumerUnit	true/false
<input type="radio"/> isTradeItemADespatchUnit	true/false
<input type="radio"/> isTradeItemAnInvoiceUnit	true/false
<input type="radio"/> isTradeItemAnOrderableUnit	true/false
<input type="radio"/> isTradeItemAVariableUnit	true/false

Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Sonstige:

-   **E** tradingPartnerNeutralTradeItemInformation
 -   **S** xs:sequence
 -   **E** tradeItemUnitIndicator
 -  **E** barCodeType
 -   **E** manufacturerOfTradeItem
 -   **E** packagingMarking
 -   **E** tradeItemCountryOfOrigin
 -   **E** tradeItemHandlingInformation
 -   **E** tradeItemHazardousInformation
 -   **E** tradeItemMarking
 -   **E** tradeItemMeasurements

Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

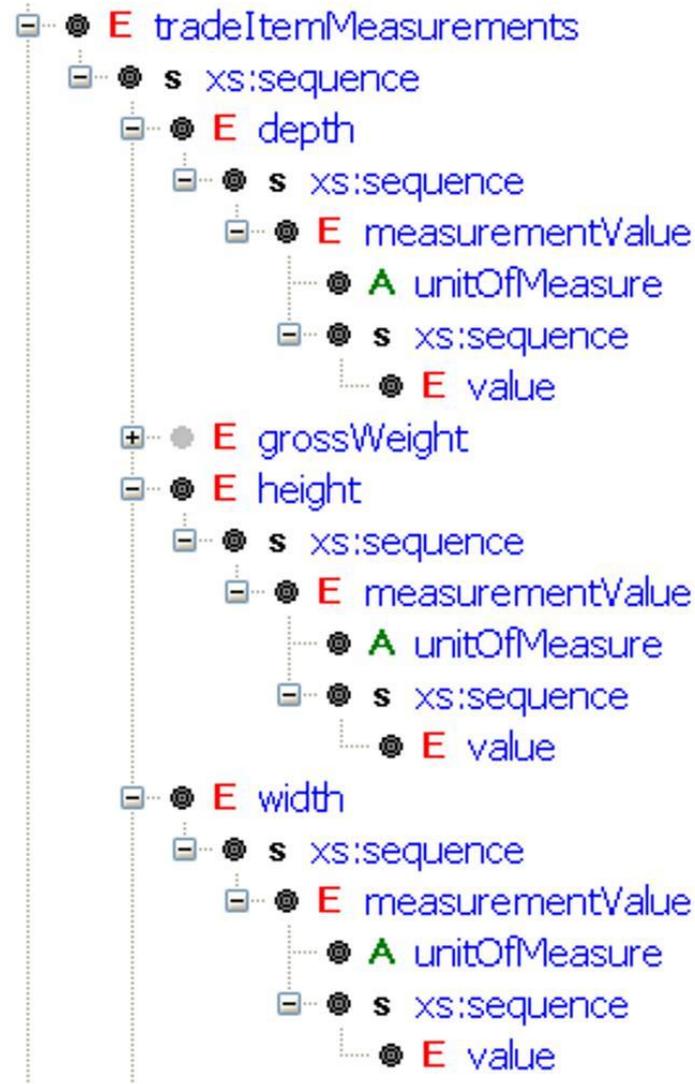
Sonstige:

	Bemerkung
○ packagingMarking	default
○ isPackagingMarkedReturnable	true/false
○ tradeItemMarking	default
○ hasBatchNumber oder	true/false
○ isTradeItemMarkedAsRecyclable	true/false

Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Abmessungen:

- depth
- height
- width



Welche Inhalte müssen ausgetauscht werden

Abmessungen:

- tradeItemMeasurements
- Depth
- measurementValue
- unitOfMeasure
- Value

Bemerkung

default

default

default

Bsp.: CM

Bsp.: 12

Analog:

- height, measurementValue, unitOfMeasure, value
- width, measurementValue, unitOfMeasure, value

Learnings 1

- Können Pflichtangaben nicht geliefert werden, sind diese durch default Werte zu belegen wie UNBRANDED oder N/A (siehe Dokumentation)
- Alle Einheiten beziehen sich auf die Basismengeneinheit.
- Reihenfolge der Einheiten (CIN Nachrichten) fängt mit der Basismengeneinheit an.
- SDBH Header muss geliefert werden.
- Wenn Abmessungen insbesondere auf der Basismengeneinheit nicht geliefert werden können, sind depth, height bzw. width mit 0 zu belegen.

- Überführung GTIN-14 in GTIN-13

Regel: Im Bereich Stammdaten in GS1 XML wird die GTIN immer 14-stellig übertragen.

Im Bereich Transaktionen (Bestellung bis zur Rechnung) wird die GTIN immer 13-, 12- bzw. 8-stellig übertragen.

- Artikelkurztext `descriptionShort` ist auf 35 Zeichen begrenzt. GS1 wird einen Change Request über 70 Zeichen einreichen.
- Der Artikelkurztext wird in der aktuellen Version im Feld `tradeItemDescription` (max. 178 Zeichen) übertragen. Ist bereits seit 2010 in dieser Form dokumentiert.

- Übertragung von eCl@ss 7.0 BASIC über GS1XML 2.3
- Die Übertragung von Daten aus der Basic Variante ist ohne weiteres möglich, da sich die Version bei den zu übertragenden Daten nicht anders verhält als die vorherigen Versionen.
- Entsprechende Konstrukte wie Blockbildung, Kardinalität oder Polymorphismus sind hier nicht enthalten.

- additionalClassificationAgencyName = 31 (eClass)
- additionalClassificationCategoryCode = eClass Klasse, also 12345678
- additionalClassificationCategoryDescription = Übergabe von Version; Merkmal; Wert



Empfehlung seitens der Fachgruppe in Bezug auf eCl@ss ist:

- Merkmale die in den Artikelstamm übertragen werden und die sich nur auf eine Verpackungsstufe beziehen (z. B. GTIN, PZN), sind nicht über eCl@ss Merkmale zu übertragen.
- eCl@ss wird nur auf der Basismengeneinheit übertragen.
- Seitens des BVMed Fachforum eStandards wurde beschlossen, dass ausschließlich die vollen Versionsnummern vom Hersteller geliefert werden. Die Krankenhäuser fordern bis spätestens Ende September 2011, die Version 7.0.
- Wenn im BVMed Fachforum feststellen wird, dass es eine Zwischenversion sinnvoll ist, wird dies an alle Hersteller / Lieferanten kommuniziert.

Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

- Zu allen Produkten von der Basismengeneinheit bis zur Palette müssen GTINs vergeben sein
- Sämtliche Beteiligte sind durch eine GLN zu identifizieren
- Für sämtliche Produkte und GTINs sollten zumindest die Abmessungen Höhe, Tiefe und Breite vorliegen.
- Die Basismengeneinheit entspricht der Abgabeeinheit bzw. Verbrauchseinheit am Patienten.

Die Daten werden im Push-Verfahren ausgetauscht

- Verfahren bei GDSN ist AS2
- Im Piloten wurden die Daten per eMail ausgetauscht.
- Mögliche Verfahren sind: ftps, https

=> Best practice: ftp bzw. ftps

- Beschlusslage zum jetzigen Zeitpunkt ist, dass immer Komplettlieferungen seitens der Hersteller erfolgen. Grund hierfür ist, dass aus organisatorischen Gründen nicht sichergestellt werden kann, dass die Empfänger den vollständigen, aktuellen Stand haben.
- Wenn es bei großen Datenlieferungen erforderlich ist mehrere Dateien zu senden, sollten die einzelnen Kataloge gekennzeichnet werden. Eine Steuerung erfolgt über den Header (SBDH).
- In diesem Fall ist im SDBH der InstanceIdentifier mit „SPLIT“ vorzubelegen und gegebenenfalls mit einer Nummerierung zu ergänzen.

Empfehlung seitens der Fachgruppe in Bezug auf Datenlieferungen:

- Übertragungsdateien über 100 MB sollten in mehrere Dateien aufgeteilt werden. Es kann auch erforderlich sein kleinere Obergrenzen zu übertragen.
- Ein Änderungsdienst kann zu einem späteren Zeitpunkt zwischen den Beteiligten entwickelt werden.

Übertragung von Preisen

- Generell besteht die Möglichkeit Preisinformationen im Rahmen einer Komplettlieferung zu übermitteln. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Preise in Kombination mit den Pflichtdaten gesondert auszutauschen.
- Zwischen Sender und Empfänger ist in diesem Fall bilateral zu klären, welche Möglichkeiten genutzt werden.